

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	14.10.11

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0650/11) am 29.09.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Frau Angela Priggert, Herr Markus Stranzenbach

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Stuhlreiter, Herr Bastian Sackermann, Herr Hans Jürgen Vitenius

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon

von der FDP-Fraktion

Frau Susanne Wywiol

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Bernd Kleinschmidt

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Frank Gottsman (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie), Herr Dr. Christoph Humburg (Caritasverband), Herr Axel Neudorf, Herr Günter Schmalenbeck (beide Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Birgitt Wallraff (DPWV), Frau Gabriele Westkott (Schulen), Herr Pfr. Thomas Kroemer (Evang. Kirche), Herr Bernd Schäckermann (Trägerkonferenz Kinder- u. Jugendeinrichtungen), Herr KHK Ralf Weidner (Polizei), Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend u. Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie - Jugendamt)

Vertreter des Jugendrates

Daniel Statnikov

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Sabine Fahrenkrog (SB 206 – Schulen), Frau Christine Schmidt (Res. 208.01 – Jugendhilfeplanung), Frau Britta Jobst (FB 208.2 – Jugend & Freizeit), Herr Bernhard Redecker (FB 208.1 – Bezirkssozialdienste),

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:04 Uhr Ende: 16:51 Uhr

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des **Vorsitzenden** zu folgen und den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum *Erfahrungsbericht über den gesamtstädtischen Jugendrat* als neuen Tagesordnungspunkt 2 b) nach dem TOP *Anliegen der Jugendräte (2 a)* zu behandeln.

Der **Vorsitzende** gratuliert Frau Stuhldreiter zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

I. **Öffentlicher Teil**

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.07.11

Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.07.11 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2 Jugendrat

2.1 Anliegen der Jugendräte

Jugendrat **Daniel Statnikov** berichtet über die aktuellen Projekte und kündigt für die Dezember-Sitzung eine umfassende Präsentation zur bisherigen Arbeit und den Vorstellungen der Jugendräte zu ihrer künftigen Arbeit an.

2.2 Erfahrungsbericht gesamtstädtischer Jugendrat

VO/0792/11

Herr Dr. Kühn bittet um Verständnis, dass die Verwaltung dem Ausschuss zur heutigen Sitzung noch keine Vorlage präsentiert werden kann. Die Meinungsbildung in der der Verwaltung sei noch nicht abgeschlossen. Die Vorlage werde den Ausschussmitgliedern aber wesentlich früher als sonst üblich vor der nächsten Sitzung im Dezember zugehen, sodass genügend Zeit für eine umfassende Beratung in den Fraktionen bleibe.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Simon** und **Herr Vitinius**.

3 Mündlicher Bericht zur zusätzlichen Schulsozialarbeit

Herr Dr. Kühn betont, dass Wuppertal die Bundesmittel in Höhe von jährlich 3 Mio. € ohne Abstriche voll und ganz für die Schulsozialarbeit einsetzen wird. Es komme nun darauf an, eine Verlängerung des Programms durchzusetzen, sonst brächen die jetzt aufzubauenden neuen Strukturen in der Schulsozialarbeit nach 2013 wieder wie „ein Kartenhaus“ zusammen.

Von den 51 zu schaffenden Stellen seien 2 Stellen für die Koordinierung, 4 Stellen im Bereich Kindertageseinrichtungen und 3 Stellen im Bereich Schulverweigerung vorgesehen. Die weiteren Stellen würden vor Ort an den Schulen vorgehalten und insbesondere bei den freien Trägern der Jugendhilfe eingerichtet.

Allerdings werde auch die Bergische Volkshochschule aufgrund von größeren Veränderungen im Bereich Beschäftigungsförderung im Umfang von max. 11 Stellen Anbieter von Schulsozialarbeit.

Frau Fahrenkrog stellt die vorgesehene Aufteilung der verbleibenden 42 Stellen auf die einzelnen Schulformen vor.

Grundschulen	20 Stellen	Förderschulen	9 Stellen
Hauptschulen	2 Stellen*)	Realschulen	4 Stellen
Gymnasien	1 Stelle (Johannes-Rau-Gym.)		
Gesamtschulen	5 Stellen	Berufskollegs	1 Stelle

*) entsprechend der Anforderung der Hauptschulen

Herr Verst berichtet über den bisherigen Verlauf des Interessenbekundungsverfahrens. Von den 21 Trägern der freien Jugendhilfe, die sich beworben hätten, kämen 14 in die engere Auswahl. Die Gespräche mit den Bewerbern sollten am 7. Okt. abgeschlossen sein, damit in der 2. Okt.-Hälfte der Zuschlag erteilt und im Anschluss daran die Verträge abgeschlossen werden könnten. Die Besetzung der Stellen erfolge dann ab 1.11./1.12.2011.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Vitenius** und **Frau Wywiol**. Frau Wywiol bittet in diesem Zusammenhang die Verwaltung um nähere Informationen zu dem angedachten Einsatz der drei Stellen für die Arbeit mit Schulverweigerern.

4 Inkrafttreten des 1. Kibiz Änderungsgesetzes zum 01.08.2011 VO/0725/11

Herr Dr. Kühn erläutert die Vorlage.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.09.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 Änderung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege der Stadt Wuppertal (Elternbeitragssatzung) VO/0743/11

Herr Dr. Kühn erläutert die Vorlage.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.09.2011:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

6 U3 - Ausbau - Sonderprogramm des Landes 2011/2012 VO/0665/11

Frau Weidenbruch erläutert die Vorlage und beantwortet eine Frage von **Herrn Simon**.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.09.2011:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

7

Revision KiBiz - Zusammenarbeit mit den Eltern

VO/0663/11

Herr Dr. Kühn erläutert die Vorlage. Er hofft, dass sich Vertreter/innen des neuen Jugendamtsbeirates in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschuss im Dezember vorstellen werden.

In diesem Zusammenhang bittet **Frau Wywiol** um Informationen, nach welchen Kriterien Kinder in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen werden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.09.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss

8

Wünsche und Anregungen

Herr Simon bittet die Verwaltung, die durch das Ausscheiden von Herrn Krieg notwendig gewordene Neuaufteilung dieser Aufgaben im Fachbereich Jugend & Freizeit im Ausschuss vorzustellen.

Herr Simon fragt mit Bezug auf einen aktuellen Presseartikel in der WZ nach, mit welchen Vergünstigungen die „gute Karte“ insbesondere für die ehrenamtlich tätigen jungen Menschen verbunden ist. Er bittet um einen Bericht der Verwaltung in der nächsten Sitzung unter Einbeziehung der Jugendleiter-Card-Inhaber/innen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Vitenius** und **Herr Schmalenbeck**.

Herr Dr. Kühn unterbreitet den Vorschlag, zur nächsten Sitzung die dafür zuständige städt. Fachkraft, Frau Leinitz, einzuladen.

Herr Dr. Kühn hofft, dass angekündigte Handlungskonzept gegen Rechtsradikalismus in der nächsten Sitzung vorstellen zu können.

Herr Dr. Kühn bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die es durch ihren Einsatz erst ermöglicht haben, dass den Kindern und Jugendlichen in Wuppertal während der Sommerferien sehr viele Freizeitaktivitäten angeboten werden konnten. Zum Dank sollen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem Exklusivkonzert in das Haus der Jugend Barmen eingeladen werden.

Kühme
Vorsitzender

Korte
Schriftführer